



Gemeinde Heede

Heede, den 28.05.2009

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Gemeinde Heede am 28. Mai 2009 im Sitzungsraum des „Haus des Bürgers“

Folgende Bauausschussmitglieder sind anwesend:

Von der CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzender Wilfried Kleemann
Heiner Brand
Johannes Dähling
Heinz Hunfeld
Theo Üdema

Von der SPD-Fraktion:

Norbert Debus

Es fehlt entschuldigt:

Heinrich Ganseforth (als beratendes Ausschussmitglied)

Von der Gemeindeverwaltung anwesend:

Bürgermeister Antonius Pohlmann

TAGESORDNUNG:

Ausschussvorsitzender Wilfried Kleemann begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses sowie Herrn Bürgermeister Antonius Pohlmann.

I. Einwohnerfragestunde:

Es sind keine Einwohner anwesend, so dass es zu keiner Einwohnerfragestunde kommt.

II. VORLAGE FÜR DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 1: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37 „Westlich Dörpener Straße“ (Satzungsbeschluss)

Es wurde nur der Landkreis Emsland als Träger öffentlicher Belange beteiligt, da die Interessen der anderen Träger nicht betroffen sind.

Der Landkreis Emsland hat in seiner Stellungnahme keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.

Des Weiteren hat die o.a. Bebauungsplanänderung öffentlich ausgelegt. Über die eingegangenen Bedenken und Anregungen empfiehlt der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Nikolaj und Ludmila Kinus, Tulpenstraße 7, 26892 Heede

Text der Stellungnahme:

Hiermit teile ich Ihnen mit, dass unsere Familie vollkommen dagegen ist, dass aus dem Flurstück 218/7 eine Wohnbaufläche entstehen soll, weil als ich mein Grundstück gekauft habe, war es für mich sehr wichtig, dass hinter meinem Haus keine Nachbarn sein werden, deswegen haben wir das Grundstück genommen. Ich bitte Sie um Verständnis und bedanke mich im Voraus.

Beschlussempfehlung:

Aufgrund der aktuellen Nachfrage an Baugrundstücken hält es die Gemeinde Heede für notwendig, die bisherige Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“ als „Allgemeines Wohngebiet“ festzusetzen. Die Gemeinde folgt hierbei dem Grundsatz des § 1 a Abs. 2 BauGB mit Grund und Boden sparsam und schonend umzugehen. Das persönliche Interesse der Eheleute Kinus, eine Spielplatzfläche hinter ihrem Wohnbaugrundstück zu haben, steht in keinem Verhältnis zu der Verpflichtung der Gemeinde, Bauland vorzuhalten. Die Gemeinde Heede wird in dem zur Zeit in der Aufstellungsphase befindlichen Bebauungsplan Nr. 38 eine Spielplatzfläche vorhalten, die für alle Kinder aus den Bereichen Nr. 37 und 38 bequem und gefahrlos zu erreichen ist.

Die Stellungnahme der Eheleute Kinus wird daher zurückgewiesen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat alsdann einstimmig, die Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB als Satzung einschließlich Begründung und gestalterischen Festsetzungen zu beschließen.

Punkt 2: Bebauungsplan Nr. 38 „I. Erweiterung westlich Dörpener Straße“

Die frühzeitige Behördenbeteiligung sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit ist erfolgt. Die innerhalb dieser Beteiligung eingegangenen Informationen und Anregungen sind in die Planunterlagen eingearbeitet worden.

Nachdem der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes nebst dem Entwurf der Begründung mit Umweltbericht sowie die eingegangenen Informationen und Anregungen zur frühzeitigen Beteiligung vorgetragen und erläutert sind, empfiehlt der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss dem Rat einstimmig, die vorgelegten Unterlagen zum Entwurf zu erheben und auf dieser Grundlage das öffentliche Auslegungsverfahren sowie das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Des weiteren empfiehlt der Ausschuss dem Rat einstimmig, das im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vom Landkreis Emsland geforderte Bodengutachten erstellen zu lassen. In diesem Bodengutachten werden die Einflüsse auf den Wasserhaushalt (Grundwasserneubildungsrate, Vergrößerung und Beschleunigung des Wasserabflusses, Auswirkungen auf die Bodenqualität etc.) untersucht. Es wurden bereits Angebote von verschiedenen Büros angefordert. Das Angebot sollte folgende Leistungen enthalten:

- ca. 4 Bohrungen (Bohrtiefe ca. 6 m) incl. Erstellung der Schichtenverzeichnisse entsprechend DIN 4022 T1
- Bestimmung des Grundwasserstandes
- Bestimmung des k_f -Wertes (Wasserdurchlässigkeit)
- Gutachterliche Beschreibung und Beurteilung der Bodenverhältnisse mit Vorschlägen für eventuelle bautechnische Maßnahmen

Das Angebot sollte in Form eines Leistungsverzeichnisses mit Angabe der Einheitspreise, der berücksichtigten Mengenangaben sowie aller erforderlichen Nebenkosten (Fahrkosten, Laborkosten etc.) erstellt werden.

Anbietende Firmen waren:	Netto	Brutto
1. Ulpts Geotechnik, Bockhorst	915,00 €	1.088,85 €
2. Büro für Umweltgeologie Siepelmeyer, Münster	915,00 €	1.088,85 €
3. M & O Büro für Geowissenschaften, Sögel	1.190,00 €	1.416,10 €
4. Urbanski & Versmold, Münster	1.256,40 €	1.495,12 €

Die Firmen 1 und 2 haben die gleichen Angebotssummen. Da die Firma Ulpts in der hiesigen Region ansässig ist und für andere Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Dörpen bereits Arbeiten zur vollen Zufriedenheit durchgeführt hat, ermächtigt der Ausschuss den

Bürgermeister, den Auftrag für das Gutachten an die günstigst bietende Firma Ulpts Geotechnik, Bockhorst, mit der Angebotssumme von 1.088,85 € zu erteilen.

Punkt 3: Einweihungsfeier zur Fertigstellung „Haus des Bürgers“

Zum Ende des Monats Mai 2009 stellt sich die Baumaßnahme wie folgt dar:
Die Firma Reno hat die Malerarbeiten nunmehr fast abgeschlossen. Die Firma Wilkens wird zum Ende der 22. KW oder Anfang 23. KW die Brandschutztüren einsetzen. Die Firma Jansen aus Aschendorf näht die speziellen Gardinenstoffe. Auch diese können in der 24. KW aufgehängt und montiert werden.
Eine Einbauküche wurde bereits geordert.

Die Außenarbeiten sind vollständig abgeschlossen. Dank der großartigen Unterstützung und Leistung des Schützenvereins ist nunmehr auch die Hoffläche angrenzend an Familie Schade fertig gepflastert und alle Beteiligten sind darüber auch sehr froh.
Durch zahlreiche Anschreiben ist es gelungen, zusätzliche Sponsoren zu finden, die durch eine entsprechende zweckgebundene Spende die beiden am Bau beteiligten Vereine finanziell unterstützen, damit die Maßnahmen der Inneneinrichtung / Bühne, Stühle, Tische, Küche usw. nunmehr auch abgeschlossen werden können.

Im Hinblick auf Aktivitäten zur Vorbereitung einer feierlichen Einweihung muss die Entscheidung für einen Termin nunmehr fallen.
Anhand einer entsprechenden Präsentation stellt Bürgermeister Pohlmann die geplante Einweihung vor, die für den 07.08. und 09.08.2009 geplant ist.

Der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat einstimmig, die Planung und Umsetzung der Einweihungsfeier wie besprochen anzugehen.

Punkt 4: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Pohlmann fordert alle Ratsmitglieder noch einmal auf, von der Internetabstimmung Gebrauch zu machen, die auf der Heeder Seite veröffentlicht ist.
Hier geht es um die Rückmeldung an den Landkreis Emsland, welche Bereiche / Gebiete in der Gemeinde Heede mit einer Internetversorgung ausgestattet sind und wo entsprechender Bedarf notwendig ist.

Punkt 5: Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Heede (Bau- und Wirtschaftsförderungsangelegenheiten)

a) Antrag des Landkreis Emsland auf Planfeststellung gem. §§ 119 und 127 NWG zur Änderung des Planfeststellungsbeschlusses zum Emssperrwerk zur zweimaligen Anhebung des Stauziels auf NN + 2,20 m

Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) hat den vom Landkreis Emsland, Meppen, am 27.08.2008 und 12.11.2008 gestellten Antrag auf Änderung des Planfeststellungsbeschlusses zum Emssperrwerk durch Planfeststellungsbeschluss vom 03.04.2009 festgestellt. Eine Ausfertigung des Beschlusses ist zur Kenntnisnahme übersandt worden.

Die von der Gemeinde Heede abgegebene Stellungnahme hinsichtlich möglicher Einschränkungen und negativer Folgen für die Landwirtschaft ist zusammen mit den Einwänden vieler Landwirte und Grundstückseigentümer an den Emsdeichen beurteilt und bewertet worden. Allgemein wird festgestellt, dass den Belangen der Landwirtschaft in ausreichendem Maße Rechnung getragen werde. Mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen sei für beide Staufälle einvernehmlich ein Beweissicherungsprogramm zur Frage der Vernässung und Verschlickung der Vorlandflächen und Versalzung sowie den auf Grund des jeweiligen Staufalls entstehenden Nutzungsbeschränkungen und wirtschaftlichen Beeinträchtigungen aufzustellen und durchzuführen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

b) Bestellung von Vollzugsbeamten für den ruhenden Verkehr in Heede

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen der Landkreis Emsland – Straßenverkehrsbehörde – auf Antrag der Samtgemeinde Dörpen Personen für das Gebiet der Samtgemeinde Dörpen oder einer Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Dörpen zu Verwaltungsvollzugsbeamte für die Überwachung des ruhenden Verkehrs bestellen kann. Dabei hat die zu bestellende Person u.a. den erfolgreichen Besuch des Seminars für Politessen und Verkehrsüberwacher nachzuweisen.

Im Falle von Hermann-Josef Bögemann, Kaltentange 7, Heede, liegen alle Voraussetzungen für die Bestellung zum Verwaltungsvollzugsbeamten durch den Landkreis Emsland vor.

Zwischenzeitlich hat der Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Dörpen den Beschluss zum Antrag zur Bestellung des Gemeindefacharbeiters Hermann-Josef Bögemann, geb. am 31.07.1965, Kaltentange 7, 26892 Heede, zum Verwaltungsvollzugsbeamten für die Überwachung des ruhenden Verkehrs für das Gemeindegebiet Heede durch den Landkreis Emsland gefasst und an den Landkreis Emsland weitergeleitet.

Mit der Aushändigung der Bestellungsurkunde kann der Verwaltungsvollzugsbeamte im festgesetzten Gemeindegebiet nunmehr Verwarnungen aussprechen.

Derzeitig werden noch Verhandlungen zwischen der Gemeinde Heede und der Samtgemeinde Dörpen über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Abwicklung der Verwaltungsabläufe etc. geführt.

In einer der nächsten Sitzung wird zu diesem Tagesordnungspunkt alsdann erneut berichtet.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung des Bürgermeisters zur Kenntnis.

c) Offener Brief von Frau Mulder aus Heede

Bürgermeister Antonius Pohlmann verliest in Teilen den an den Gemeinderat gerichteten offenen Brief zum Thema „Kohlekraftwerk“ in Dörpen und die darin begründete Aufforderung zur Stellungnahme zum Kraftwerksbau.

Des weiteren gibt Bürgermeister Pohlmann die zeitliche weitere Vorgehensweise der Planungsabwicklung bekannt.

Hieraus wird ersichtlich, dass die Gemeinde Heede im nun anstehenden Auslegungsverfahren beteiligt ist und zur Stellungnahme aufgefordert wird.

Nach eingehender Beratung und Diskussion zum Thema „Kraftwerksbau in Dörpen“ schlägt der Bauausschuss dem Rat einstimmig vor, die Möglichkeit innerhalb des Beteiligungsverfahrens der Träger öffentlicher Belange zu nutzen, eine entsprechende Stellungnahme zu erarbeiten, um dann entsprechend auch die Belange der Gemeinde Heede darzustellen und berücksichtigen zu lassen.

In diesem Zusammenhang soll dann auch eine entsprechende schriftliche Erklärung gegenüber der Familie Mulder abgegeben werden.

Punkt 6: Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Wilfried Kleemann schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Kleemann

- Ausschussvorsitzender -

gez. Pohlmann

- Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer -